

Einladung zur Kundgebung am Sonntag, 23. Juli 2023

Beginn um 13 Uhr vor dem Rathaus in Geiselhöring

Die Umgehung Haindling-Nord ist völlig unnötig, weil damit 40 Hektar beste Ackerböden und Natur unwiederbringlich zerstört und Wohn- und Erholungsgebiete erheblich belastet werden!

Seit Jahren setzt sich die Interessengemeinschaft (IG) „Haindling-Nord“: Nein „Regionaltrasse“: Ja gegen den Bau einer ökologisch wie ökonomisch unsinnigen Umgehung ein, die keine wirkliche Entlastung für unsere Stadt bringt.

Der Bau einer Umgehung Haindling-Nord muss verhindert werden, weil...

- **wir bereits 2 Straßen nach Straubing haben**
- **bei einem Durchgangsverkehr von circa 1000 Fahrzeugen innerhalb 24 Stunden keine Entlastung erfolgt, der Ziel- und Quellverkehr bleibt gleich**
- **weil Existenzen vernichtet werden und unser Stadtplatz noch weiter ausblutet**
- **dies zur Wertminderung der Grundstücke und Häuser im Geiselhöringer Osten und in Haindling und Belastung des Naherholungsgebietes mit Lärm und Abgasen führt**
- **unser „Heimatbild“ durch 8 Brückenbauwerke, 8 m hohe Aufschüttungen, Bodenversiegelung und Vernichtung eines Biotops zerstört wird**

Nehmen Sie an unserer Kundgebung am 23. Juli teil!!

Sprecher sind:

- MdL Rosi Steinberger und Erhard Grundl, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- Kreisrat Dr. Michael Röder, ÖDP
- Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender BUND Naturschutz in Bayern (BN)
- Dr. Christian Stierstorfer, LBV-Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern
- Siegfried Jäger, Bezirkspräsident Niederbayern Bayerischer Bauernverband
- Bernd Sluka, Vorsitzender Landesverband Verkehrsclub Deutschland
- Hans-Jürgen Buchner – Musiker „Haindling“

Interessengemeinschaft (IG) „Haindling-Nord“: Nein – „Regionaltrasse“: Ja“

www.umgehung-geiselhoering.de

Vier Initiativen, ein Ziel, zwei Demonstrationen

Bayern liegt im Spitzenfeld beim Flächenfraß und der Bodenversiegelung in Deutschland. Pro Tag werden etwa 10 Hektar „verbraucht“, gerade auf den besten Ackerböden hier im Gäuboden stehen zahlreiche Planungen für Straßenneubauten an.

Aus diesem Grund haben sich vier Bürgerinitiativen und Interessengemeinschaften zusammengetan um gemeinsam

am Sonntag den 23. Juli „Gegen den Flächenfraß im Gäuboden“

zu demonstrieren.

Den Beginn macht die BI „Bündnis zur Bewahrung der Besten Böden Bayerns“ um 11h in Obertraubling mit zahlreichen namhaften Rednern. (siehe www.besteboedenbayerns.de)

Um 13h folgt die Kundgebung vor dem Rathaus in Geiselhöring.

Die Interessengemeinschaft „Haindling-Nord NEIN – Regionaltrasse JA“ wird von zahlreichen Politikern und Verbänden unterstützt:

- Prof. Dr. Hubert Weiger, Ehrenvorsitzender Bund Naturschutz Bayern
- MdL Rosi Steinberger (Bündnis 90/Die Grünen)
- MdB Erhard Grundl (Bündnis 90/Die Grünen)
- Kreisrat Dr. Michael Röder (ÖDP)
- Dr. Christian Stierstorfer Landesbund für Vogel- und Naturschutz Bayern
- Siegfried Jäger, Bezirkspräsident Bayerischer Bauernverband
- Bernd Sluka, Bezirksvorsitzender Verkehrsclub Deutschland

Kreisrat Dr. Michael Röder (ÖDP) wird in Geiselhöring auf die geplanten „Labertalumgehungen“ eingehen, die Bürgerinitiativen der betroffenen Orte Mallersdorf-Pfaffenberg und Alburg werden ebenfalls teilnehmen.

Beide Veranstaltungen werden vom Ehrenvorsitzenden des Bund Naturschutz Prof. Dr. Hubert Weiger und dem Musiker Hans-Jürgen Buchner (Haindling) unterstützt.